

Daniel Hunziker  
Forchstrasse 22  
8610 Uster

Uster, 21. März 2008

**554**

Ratspräsident  
Werner Hürlimann  
Bahnhofstr. 17  
8610 Uster

## **Interpellation Littering**

Rund 30 Prozent der Getränkeverpackungen, Take-Away-Schachteln und andere Abfälle landen am Boden anstatt in Abfalleimern. Dies erklärt eine Studie der Universität Basel. Die Problematik des achtlosen Wegwerfens des Abfalls zeigt sich auch in Uster. Verunreinigungen des öffentlichen Raums können bei den Anwohnern ein Unsicherheitsgefühl auslösen. Zudem kommt es, je nach Ort des Littering, direkt zu Umweltbelastungen, wie der Verunreinigung des Wassers.

Die Beseitigung des jährlich rund 20t illegal entsorgten Kehrtrichts kosten die Stadt Uster bzw. dessen Einwohner/innen viel Geld.

Die Sauberkeit der Stadt ist eine sehr wichtige staatliche Aufgabe, hängt doch davon auch das Image ab. Bis heute wird der „Schmutz“ häufig nur beseitigt. Vermehrt sollten aber präventive Massnahmen ergriffen werden, insbesondere mit Einbezug der beteiligten Akteure (Litterer, Take-away's usw), um damit dem achtlosen Umgang mit Abfall entgegenzuwirken.

Mit den folgenden Fragen möchte ich einen Anstoss geben, das Thema Littering in der Stadt Uster breit abgestützt anzugehen.

1. Welche Aktionen betreffend Littering und Abfallverminderung hat die Stadt Uster unternommen oder sind in Planung?
2. Welcher Betrag ist in der LG Abfall und Umwelt für Informationen und Aktionen im Jahre 2008 budgetiert?
3. Wie hoch waren die Reinigungskosten des öffentlichen Raumes im Jahre 2007 und welche Einsparungen sieht der Stadtrat durch eine Verringerung des Litterings?
4. Gibt es, je nach Standort (Bahnhofplatz versus Quartierstrasse), unterschiedliche Standards (Sauberkeitsindex)?
5. Wie kann der Stadtrat zusammen mit der SBB darauf hinarbeiten, die Sauberkeit am Bahnhof zu erhöhen? Vor allem bezüglich achtlos weggeworfenen Zigarettenstummel?
6. Ist der Stadtrat bereit, einen Runden Tisch einzuberufen und mit verschiedensten Akteuren das Thema Littering interdisziplinär anzugehen? (LG Abfall und Umwelt / LG Strasseninspektorat / SBB / Frjz / Schulen / Polizei / Take-away's)
7. Die Anti-Littering Kampagne „Triffsch...?“ (eine abfallfreie Zone) wurde bereits in verschiedenen Zürcher Gemeinden wie Illnau-Effretikon, Maur, Rüti, Bubikon erfolgreich durchgeführt. Würde der Stadtrat eine solche Kampagne in Uster lancieren?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.



Daniel Hunziker